Dr. med. Kirsten Hache
Leitende Oberärztin
Fachärztin für Anästhesiologie/
Spezielle Schmerztherapie

Klinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

jeder Mensch leidet irgendwann in seinem Leben an Schmerzen. Oftmals treten sie mit einer spezifischen Erkrankung auf. Doch welche Möglichkeiten haben Sie, wenn die Schmerzen selbst zur Erkrankung geworden sind?
Unsere Klinik hat ihr Leistungsspektrum um die stationäre multimodale Schmerztherapie erweitert. Wir verfolgen damit einen fachübergreifenden, ganzheitlichen Therapieansatz.
Das ermöglicht Ihnen, wieder selbst die Regie in Ihrer Lebensführung zu übernehmen und sich nicht vom Schmerz beherrschen zu lassen.
Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über die stationäre multimodale Schmerztherapie an unserem Haus geben.

Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz
Im Verbund von AGAPLESION

KONTAKT

Die Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz sind eine Einrichtung der AGAPLESION-Gruppe und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig.

ZEISIGWALDKLINIKEN BETHANIEN CHEMNITZ
Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz

T (0371) 430 - 0
info@bethanien-sachsen.de
www.bethanien-chemnitz.de

Klinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie / spezielle Schmerztherapie
Sekretariat Frau Carola Vogel
T (0371) 430 - 1201
F (0371) 430 - 1204
anaesthesie@bethanien-sachsen.de

Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz
Im Verbund von AGAPLESION

STATIONÄRE MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

www.bethanien-chemnitz.de

Was ist multimodale Schmerztherapie?

Der chronische Schmerz wird heute als eigenständige Krankheit bewertet, die mannigfaltige Auswirkungen auf das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden der Betreffenden haben kann.
Daher ist ein interdisziplinärer, das heißt fachübergreifender Therapieansatz erforderlich, der unterschiedliche Berufsgruppen und Therapiemethoden vereint.

Was ist das Ziel der Therapie bei chronischen Schmerzen?

Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Konzepte, um eine angestrebte Schmerzreduktion möglich zu machen. Die Behandlung soll Sie befähigen, Ihren Alltag sowie zusätzliche Aufgaben besser zu bewältigen, soziale Kontakte wieder aufzunehmen und zu pflegen und Ihre Arbeitsfähigkeit zu erhalten, zu stärken oder wieder herzustellen. Ihre Möglichkeiten der Selbstkompetenz, also erfolgreich im Umgang mit den Schmerzen zu sein, werden verbessert und gestärkt.

Für wen ist diese Therapie geeignet?

Es werden Patienten mit chronischen Schmerzzuständen behandelt. Das können Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen und Neuralgien, Becken- und Unterleibsschmerzen oder andere chronische Schmerzsyndrome sein. Die stationäre Schmerztherapie erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von 2 Wochen.
Die Überweisung an unser Haus erfolgt nach abgeschlossener Diagnostik durch Ihren Hausarzt / Ihre Hausärztin oder einen anderen behandelnden Facharzt. Der Einweisungsschein sollte die Informationen „Diagnostik abgeschlossen, Befähigung zu körperlich aktivierenden Therapiemaßnahmen gegeben“ enthalten.
Im Rahmen einer persönlichen Vorstellung und eines ausführlichen Gespräches mit unseren Schmerztherapeuten wird mit Ihnen über die stationäre Aufnahme entschieden.

Welche Behandlungsmethoden werden eingesetzt?

- Aktivierende Sport- und Physiotherapie
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie wie z. B. Thermoanwendungen, TENS, indikationsgerechte Akupunktur oder Neuraltherapie (auch Procain-Basen-Infusion)
- Psychologische Strategien der Schmerztherapie und Entspannungsverfahren
- Schulungen zu den vielfältigen Themen rund um den chronischen Schmerz
- Eine Belastungserprobung in Ihrer häuslichen Umgebung, um die Alltagstauglichkeit erlernter Methoden zur Schmerzbewältigung zu überprüfen

Gibt es ein Nachsorgekonzept?

Zur Festigung und Optimierung eines langzeitigen Therapieerfolges gibt es ein Nachsorgekonzept mit den folgenden Möglichkeiten:

- Fortführung der sportlichen Aktivitäten (zum Teil auch über Admedia Chemnitz möglich)
- Kurse zur Schmerz- und Stressbewältigung (MBSR)
- Beteiligung an einer Selbsthilfegruppe (z. B. KISS Chemnitz)

Wie sind die Patientenzimmer ausgestattet?

Sie sind vorrangig in Doppelzimmern untergebracht, die sich innerhalb eines Stationsbereiches befinden.

Was sind die Aufnahmekriterien?

Folgendes sollte auf Sie zutreffen:

- Manifeste oder drohende Beeinträchtigung der Lebensqualität und / oder der Arbeitsfähigkeit
- Fehlschlag einer vorherigen unimodalen Schmerztherapie, eines schmerzbedingten operativen Eingriffs oder einer Medikamenten-Entzugsbehandlung
- Schmerzunterhaltende psychische Begleiterkrankung
- körperliche Begleiterkrankungen mit erheblicher Beeinträchtigung

Wir führen keine Diagnostik durch. Eine OP-Indikation sollte ausgeschlossen sein. Auch erfolgen keine radiologisch gestützten Injektionstechniken. Bei Fragen können Sie sich oder Ihr behandelnder Arzt / Ihre behandelnde Ärztin gern an uns wenden.